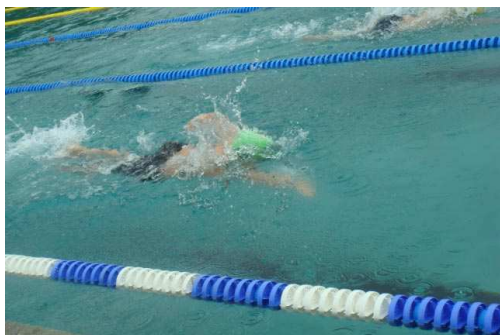


Holiday Trophy 2009 in Langenthal

Alle Ampeln stehen auf grün!

Das Meilemer Kleinteam „Nachwuchs 2“ durfte seine neue Ausrüstung an der Holiday Trophy einweihen. Zwar standen bei der Abfahrt die Zeichen eher auf grau! Ein mit Wolken verhangener Himmel und eher frische Temperaturen verhissen nicht allzu viel Gutes für die lange Fahrt ins Bernerland. Wieder erwarten konnten die Jungstars dann aber den weitaus längsten Teil des Wettkampfs bei ganz ansprechender Witterung erleben. Das popig grüne Tenue blieb trocken. Dies war insbesondere wichtig, als nach jedem Wettkampf im kalten Wasser ein wärmender Trainingsanzug von übergeordneter Wichtigkeit war.



Aus Meilemer Sicht eröffnete „Hahn im Korb“ Nick Hulsbergen das Programm, seine drei Bewacherinnen folgten unmittelbar danach. Bereits im ersten Wettkampf purzelten die persönlichen Bestzeiten. Unser Team konnte zwar nicht ganz mithalten mit all den Anwärtern auf Startplätze an WM, EM oder anderen internationale Wettkämpfen, dafür konnten sie die grossen Namen des Schweizer Schwimmsportes ganz aus der Nähe betrachten. Neben Flori Lang als Aushängeschild konnten die Kinder auch bekannte Namen wie Patrizia Humplik oder Franziska Hügli bestaunen. Letztere gewann ihr Rennen über 50 m Brust mit einer Zeit knapp über dem Schweizer Rekord, legte dann aber in der Mittagspause noch einen Versuch ein um den bestehenden Rekord zu brechen. Mit gut 12 Hundertsteln Vorsprung auf die alte Zeit wurde der Rekord dann auch verbessert und das Schwimmbad Langenthal feierte seinen ersten und einzigen Schweizer Rekord! Die CHF 100.- Rekord Prämie stehen zwar in keinem Verhältnis zu den Gagen anderer Sportler, gefreut hat's die junge Schwimmerin wohl trotzdem.

Parisa Schüppach schrammte mit 2 zweiten Plätzen in ihren Läufen beide Male knapp am Sofortpreis der Laufsiegerin vorbei, Badetücher, Hüfttaschen und andere Geschenke der lokalen Sponsoren gingen an andere Schwimmerinnen. In der Gesamtranglist konnte unsere Mannschaft leider nicht mithalten, in nur 2 Kategorien bis und mit 14 und darüber, waren die Altersunterschiede schlicht noch zu ausgeprägt. Luana Federer und Celine Rauch lieferten sich jeweils ein Kopf an Kopf Rennen, beide waren immer gleich eingeteilt. Als während des abschliessenden Rückenwettkampf ein Gewitter aufzog und alles im strömenden Regen durcheinander purzelte schlossen sich zum Schluss die Starter dem allgemeinen

Durcheinander an. Celine wurde im letzten Rennen im falschen Lauf ins Wasser geschickt. Sie, wie auch die Laufsiegerin, wurden nicht gestoppt, der klubinterne Wettstreit der beiden jungen Schwimmerinnen ging so zugunsten von Luana mit 2:1 aus. Auf das letzte Resultat verzichteten wir allerdings locker, von oben bis unten nass flüchteten wir uns ins Auto und traten den Rückweg an. So blieb dann einzig der abschliessende Wunsch der Kinder unerfüllt,



Rutschbahn und Sprungturm konnten nicht mehr erkundet werden. Sicherlich werden die vier im nächsten Jahr unter neuen Vorzeichen wieder antreten und bei hoffentlich schönem Wetter diese Zückerchen dann mitnehmen. Dank auch der Trainerin Jeannine Hochstrasser, sie opferte einen langen schulfreien Samstag für konzentrierte Nachwuchsarbeit, die Kinder dankten es ihr mit viel Aufmerksamkeit, dank der langen Pausen weiss sie jetzt genau was jedes Kind auf seinem i-pod und Telefon gespeichert hat!